

Bedienungsanleitung für Gebläse Typ:

BG und TMB

Inhalt

Nutzungsbedingungen.....	3
Warnhinweise.....	3
Kennzeichnung.....	4
Beschreibung des Aufbaus	5
Montage.....	6
Montage des Gebläses.....	6
Handhabung	7
Elektrischer Anschluss	8
Potentialausgleich.....	8
Betrieb	9
Wartung.....	10
Im Allgemeinen.....	10
Geräusch	11
Entsorgung.....	11
Ersatzteile / Ersatzteilliste	12

Nutzungsbedingungen

Das Gebläse darf nur von Fachleuten montiert / betrieben / gewartet werden. Diese müssen die komplette Bedienungsanleitung durchlesen, und es ist erforderlich, dass sie die Bestimmungen nachkommen.

Das Gebläse darf nur zu dem in der Auftragsbestätigung angegebenen Zweck verwendet werden.

Wenn das Gebläse zu anderen Zwecken als die in der Auftragsbestätigung angegebenen verwendet wird, wenn der Aufbau geändert wird, wenn das Gebläse nicht wie in der Prüfliste angegeben gewartet wird, oder wenn andere Ersatzteile als die originalen verwendet werden, sind die Voraussetzungen für den zuverlässigen Betrieb und Funktionalität des Gebläses nicht gegeben, und die Garantie entfällt. Der weitere Betrieb des Gebläses ist dann die Verantwortung des Bedieners.

Das Gebläse darf **nicht** in ein Gebiet montiert werden, das als gefährlich klassifiziert ist.

Diese Bedienungsanleitung muss in der gesamten Lebensdauer in der Nähe des Gebläses zur Verfügung stehen.

Warnhinweise

Keine Reinigung, Wartung, Reparatur, Öffnen der geschraubten Sichtklappen oder Ausbau der Abdeckungen während des Betriebs des Gebläses vornehmen.

Wenn gereinigt wird, **muss** die Stromversorgung in eine sichere Weise ausgeschaltet werden.

Das Gebläse **darf** erst dann eingeschaltet werden, wenn alle geschraubten Sichtklappen und Abdeckungen korrekt angebracht sind. Alle Sicherheitseinrichtungen müssen aktiv sein, ehe gestartet wird.

Achtung: Wenn das Gebläse geöffnet wird, kann die Atmosphäre in einigen Fällen als gefährlich klassifiziert sein.



Kennzeichnung

Das Typenschild ist auf dem Grundrahmen des Gebläses angebracht. Auf dem Typenschild ist der Name und die Anschrift des Herstellers, technische Daten, Herstellungsjahr und Typ des Gebläses angegeben.



TECVENT A/S • Svallerup Bygade 17 • DK-4400 Kalundborg • Tel.: +45 59597410 • Fax: +45 59597657

UST-ID: DK 50 25 73 12 • BLZ: 2341 • Jyske Bank: 5038 200111 8 • e-mail: tecvent@tecvent.dk • www.tecvent.dk

Beschreibung des Aufbaus

Das Gebläse ist für die Anwendung in der Industrie / Landwirtschaft aus schwerem Stahl hergestellt. Das Gebläse ist für viele Anwendungen ausgelegt.

Der Grundrahmen besteht aus einem geschweißten Stahlbau mit Verstärkungen, um Vibrationen entgegenzuwirken. Wenn das Gebläse einen direkten Antrieb hat, ist das Gebläserad auf der Antriebswelle des Motors montiert. Wenn das Gebläse einen Riemenantrieb hat, ist der Motor über oder neben der Gebläsewelle angebracht.

Das Gebläserad ist aus dem Stahltyp hergestellt, den die Nutzungsbedingungen fordern. Alle Gebläseräder wurden in einem „Finite Element System“ analysiert, um spannungsbedingte Probleme zu verhindern.

Die Welle ist aus dem Stahltyp hergestellt, den die Nutzungsbedingungen fordern, und mit den Toleranzen, die den aufmontierten Teilen entsprechen.

Montage

Achtung – alle Sicherheitseinrichtungen müssen vor der Montage zur Verfügung stehen.

Es ist sehr wichtig zu prüfen, dass die Oberfläche, auf die das Gebläse montiert werden muss, flach und eben und dafür geeignet ist, das Gewicht des Gebläses zu tragen.

Wenn das Gebläse gehoben werden muss, müssen alle Ausrüstungen für das Gewicht des Gebläses zugelassen sein. Das Gewicht des Gebläses ist aus dem Kapitel Gewicht zu entnehmen.

Die elektrischen Anschlüsse dürfen erst dann angeschlossen werden, wenn die mechanische Montage abgeschlossen ist.

Montage des Gebläses

Der Grundrahmen des Gebläses ist in der Regel direkt an einem großen Betonblock verankert. Vergewissern Sie sich, dass der Grundrahmen flachgelegt ist. Die Höhe kann mittels kleinen Stahlscheiben angepasst werden. Wenn die Maschine ausgerichtet wird, muss die Einbaugenauigkeit mit maximal 2 mm/m beibehalten werden.

Wenn die Maschinen dauerhaft aufgestellt werden, müssen die Fundamentplatten gemäß DIN 4024, Teil 2 korrekt gemacht werden.

Vor dem Anschluss des Gebläseeinlaufs und –auslaufs ist sicherzustellen, dass sich keine unerwünschten Gegenstände in den Einlauf- oder Auslaufkanälen und im eigentlichen Gebläse befinden. Das Gebläse ist für einen Auslaufdruck über dem barometrischen Druck ausgelegt, und Sie müssen deshalb sicher sein, dass der Einlaufkanal nicht blockiert werden kann.

Kontrollieren Sie, dass die Gebläse- und Motorwelle ohne Hindernisse rotiert werden kann. Versuchen Sie einfach, die Welle mit der Hand zu rotieren.

Die Drehzapfen dürfen nicht entlastet werden.

Bei riemengetriebenen Gebläsen:

Kontrollieren Sie, dass die Lagergehäuse mit Öl/Schmierfett aufgefüllt sind (auf normalem Pegel).

Kontrollieren Sie, dass der Motor an der Stromversorgung korrekt angeschlossen ist.

Kontrollieren Sie, dass der Riemenantrieb/die Kupplung korrekt ausgerichtet ist.

Kontrollieren Sie, dass die Riemenspannung nach den Vorschriften korrekt ist.

Kontrollieren Sie, dass alle Bolzen für Festlager, Motor, Konsolen etc. angezogen sind.

Kontrollieren Sie, dass die Sichtklappen geschlossen und festgespannt sind.

Kontrollieren Sie, dass die Abläufe geschlossen und festgespannt sind.

Handhabung

Alle Gebläse können mit einem Gabelstapler gehoben werden. Wenn ein Gabelstapler verwendet wird, muss unter dem Gebläse gehoben werden. Wenn beim Heben des Gebläses ein Kran verwendet wird, müssen alle Anschlagpunkte benutzt werden. Heben des Gebläses am Motor ist untersagt.

Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss **muss** gemäß den geltenden Vorschriften im Land, wo das Gebläse montiert wird, von einem autorisierten Elektroinstallateur vorgenommen werden.

Potentialausgleich

Ein Potentialausgleich **muss** gemäß den Vorschriften im Land, wo das Gebläse montiert wird, vorgenommen werden.



Der Potentialausgleich muss auf Gebläse für Zone 20, 21 und 22 vorgenommen werden. Das Kabel muss in das M10 Loch unter dem Lager oder dem Motor montiert werden.

Der Potentialausgleich muss auch vom Kanal zum Gebläse sowohl auf Einlauf als Auslauf vorgenommen werden

Betrieb

Inbetriebnahme:

Wenn das Gebläse an einem Frequenzwandler angeschlossen ist, muss die Frequenz von 0 bis auf 50 Hz langsam gesteigert werden. Wenn plötzlich Geräusch oder Rauch entsteht, muss das Gebläse umgehend abgeschaltet werden. Suchen Sie die Ursache des Geräusches oder des Rauches, zum Beispiel können Sie die Sichtklappen öffnen oder das Gebläse zerlegen. Die Höchstgeschwindigkeit des Gebläses ist aus dem Typenschild zu entnehmen.

Wenn das Gebläse mittels eines Softstarters an der Stromversorgung angeschlossen ist – Sterndreieck oder Direktanlauf, kann es einfach in Betrieb genommen werden. Wenn plötzlich Geräusch oder Rauch entsteht, muss das Gebläse umgehend abgeschaltet werden. Suchen Sie die Ursache des Geräusches oder des Rauches, zum Beispiel können Sie die Sichtklappen öffnen oder das Gebläse zerlegen. Die Höchstgeschwindigkeit des Gebläses ist aus dem Typenschild zu entnehmen.

Kontrollieren Sie, dass die Drehrichtung korrekt ist. Der Pfeil auf dem Gebläse gibt die korrekte Drehrichtung an.

2. Betriebsanleitung

Wenn das Gebläse von einem Frequenzumwandler betrieben wird:

Wenn die Geschwindigkeit des Gebläses erhöht wird, braucht das Gebläse zusätzliche Energie. Wenn der Frequenzumwandler während der Beschleunigung einen maximalen Fehlerstrom anzeigt, müssen Sie die Beschleunigung herabsetzen, um das Problem zu verhindern. Wenn das Gebläse verlangsamt wird, verwendet das Gebläse weniger Energie als gewöhnlich.

Wenn das Gebläse in Betrieb ist, muss es regelmäßig überprüft werden. Bei der Überprüfung muss Folgendes beachtet werden:

- a) Ungewöhnliches Geräusch oder Rauch.
- b) Öl-/Schmierfettpegel des Gebläselagers.
- c) Temperatur des Gebläselagers (maximal 80 °C).
- d) Vibrationspegel des Gebläses, wenn kontinuierlich überwacht.
- e) Motortemperatur.
- f) Vibrationspegel des Motors, wenn kontinuierlich überwacht.

Wenn der Vibrationspegel nicht kontinuierlich überwacht wird, muss dieser mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Ein erhöhter Vibrationspegel zeigt an, dass die Lager während einer künftigen Betriebsstilllegung ausgetauscht werden müssen.

Wartung

Keine Reinigung, Wartung, Reparatur, Öffnen der geschraubten Sichtklappen oder Ausbau der Abdeckungen während des Betriebs des Gebläses vornehmen.

Wenn gereinigt wird, **muss** die Stromversorgung in eine sichere Weise ausgeschaltet werden.

Das Gebläse **darf** erst dann eingeschaltet werden, wenn alle geschraubten Sichtklappen und Abdeckungen korrekt angebracht sind. Alle Sicherheitseinrichtungen müssen aktiv sein, ehe gestartet wird.



Im Allgemeinen

Das Gebläse wurde einer gründlichen Kontrolle der Sicherheit unterworfen. Danach wurde eine Wartungsprüfliste ausgearbeitet.

Die Prüfliste muss ausgefüllt, unterschrieben und als Dokumentation der korrekten Wartung des Gebläses gespeichert werden.

Wenn das Gebläse nicht wie in der Prüfliste vorgeschrieben gewartet wird, oder wenn andere Ersatzteile als Originalteile verwendet werden, sind die Voraussetzungen für den zuverlässigen Betrieb und Funktionalität des Gebläses nicht gegeben, und die Garantie entfällt. Der weitere Betrieb des Gebläses ist dann die Verantwortung des Bedieners.

Geräusch

Das Gebläse kann zur generellen Geräuschentwicklung beitragen.

Wenn die generelle Geräuschentwicklung 80 dB(A) übersteigt, muss Gehörschutz getragen werden.

Entsorgung

Wenn das Gebläse entsorgt werden muss, muss es zerlegt und gemäß den geltenden Vorschriften im Land, wo das Gebläse montiert ist, entsorgt werden.

Ersatzteile / Ersatzteilliste

Nur Originalersatzteile verwenden. Die spezifischen Ersatzteile sind in der Ersatzteilliste beschrieben, wenn vorhanden.